

# SÜDWIND

Tirol



**2020**  
**Jahresbericht**

Die Fotos auf der Titelseite zeigen Impressionen aus folgenden Veranstaltungen/Angeboten (links oben beginnend nach rechts unten):

Politikfilmfestival 2020 – Podiumsdiskussion „Sakawa“: © Südwind Tirol

Südwind-Aktivist\*innen Zeltaktion für die Evakuierung von Kara Tepe: © Südwind Tirol

Dreharbeiten für Videospot „Die globalen Ziele“ in der Nord-Süd-Bibliothek: © Südwind Tirol

IFFI-Jurysitzung virtuell: © Südwind Tirol

Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“: © Südwind Tirol

Videospot Nr. II – Die Globalen Ziele: © Südwind Tirol

Impressum:

Südwind Tirol

Leopoldstraße 2/1. Stk, 6020 Innsbruck

Innsbruck, März 2021

Bildrechte für Fotos im Jahresbericht: © Südwind bzw. Südwind Tirol, S. 17 Film-Still „Parwareshgah“ © Virginie Surdej

## Südwind Tirol im Jahr 2020

2020 war geprägt von der Covid-19-Pandemie und hat die Welt vor große Herausforderungen gestellt. Auch wir befanden uns kurzzeitig in einer Schockstarre, mussten doch viele unserer Vorhaben erstmal auf Eis gelegt werden. Mittlerweile sind wir wieder auf Kurs, mit mehr Unsicherheitstoleranz und immer mit einem Alternativplan im Hinterkopf.

Was die Südwind-Arbeit betrifft, bringt die globale Pandemie all jene Missstände, welche wir seit über 40 Jahren zu bekämpfen versuchen, noch deutlicher an die Oberfläche. Wir werden die Gelegenheit nutzen, um mit noch mehr Nachdruck auf globale Unrechtsverhältnisse hinzuweisen, gegen Arbeitsrechtsverletzungen in globalisierten Industrien einzutreten und Politik und Wirtschaft in die Verantwortung zu nehmen.

Trotz der erschwerten Bedingungen im Jahr 2020 gibt es einige Südwind-Highlights zu berichten. Die Popularität unserer Stadtrundgänge zum Thema „Ethischer Konsum“ hat uns dazu veranlasst, nunmehr auch für die Stadt Schwaz den beliebten Spaziergang zu den globalen Hintergründen unseres Konsums und ethischen Einkaufsalternativen zu entwickeln und anzubieten.

Die verstärkte Nutzung virtueller Räume für die Vermittlung von Bildungsinhalten sowie die Abhaltung von Online-Veranstaltungen hat uns im wahrsten Sinne des Wortes „neue Räume eröffnet“: 2020 wurden bewährte Südwind-Workshops für das virtuelle Klassenzimmer fit gemacht, seit Jänner können die Workshops für die Oberstufe bei Südwind Tirol gebucht werden.

Auch der Menschenrechtsaktivist und Autor Emmanuel Mbolela berichtete zahlreichen Interessierten im virtuellen Raum eindrücklich von seinen Fluchterfahrungen vom Kongo nach Europa, von neokolonialer Ausbeutung und globalen Zusammenhängen und von der mutigen und leider dringend notwendigen Selbstorganisation von Geflüchteten in Nordafrika und Europa.

Absagen mussten wir letztendlich die ÖKO FAIR 2020, allerdings konnten wir gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol spannende Online-Alternativprogramme auf den Weg bringen.

Erntezeit war im 3. Jahr des EU-Projekts „Get up and Goals“ angesagt: Zahlreiche Materialien wurden publiziert, Schulprojekte zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen umgesetzt sowie Kurzvideos produziert und veröffentlicht. Der zweisemestrige Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“ an der PHT konnte sogar noch im Präsenzunterricht Anfang Oktober abgeschlossen werden.

Der folgende Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2020. Wie immer möchten wir unseren Fördergeber\*innen, den Südwind-Mitgliedern, Spender\*innen sowie den ehrenamtlichen Unterstützer\*innen und Aktivist\*innen danken, die unsere Arbeit ermöglichen.

Gefördert und finanziert wurde unsere Arbeit 2020 von der Europäischen Union, der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, der Dreikönigsaktion, dem Land Tirol und der Stadt Innsbruck.

Viel Freude beim Lesen des Jahresberichts wünscht  
Ihr Südwind-Team

## Nord-Süd-Bibliothek

### Literatur, Beratung und Informationen zu globalen Themen

Rund 4.200 Medien befinden sich in unserer Bibliothek in der Innsbrucker Leopoldstraße, die als Anlauf- und Informationsstelle für entwicklungspolitische Themen und Globales Lernen in Tirol gilt. Unsere Besucher\*innen finden hier Sachbücher, ausgewählte Belletristik, DVDs und einschlägige Kinder- und Jugendbücher.

Vorwiegend werden jedoch didaktische Materialien für die Bereiche Kindergarten, Schule, Jugendarbeit oder Erwachsenenbildung ausgeliehen: Ausgewählte Filme, Spiele und Unterrichtsmaterialien sollen die Umsetzung von Globalem Lernen/Global Citizenship Education in der Bildungsarbeit erleichtern bzw. ermöglichen.

Neben dem Verleih von Medien bieten wir umfassende Beratung für unsere Besucher\*innen an. Die Nord-Süd-Bibliothek war im Jahr 2020, wann immer coronabedingt möglich, geöffnet und interessierte Gäste konnten persönlich beraten werden. Während der Home-Office-Zeiten wurde telefonische Beratung angeboten und durchgeführt.

Neben den Beratungsleistungen geben wir Tipps für die Unterrichtsplanung oder zu vorwissenschaftlichen Arbeiten, Vermitteln Kontakte zu Expert\*innen und tragen zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung bei.

Die Nord-Süd-Bibliothek ist Teil des Verbunds der Bibliotheken zu Globalem Lernen. Durch unsere Partnerbibliotheken (BAOBAB in Wien, Südwind-Bibliotheken in anderen Bundesländern) können wir via Fernleihe unseren Nutzer\*innen Zugang zu einem umfangreichen Medienbestand ermöglichen. Außerdem sind wir Mitglied im Büchereiverband Österreichs.

Im Jahr 2020 konnten wir 42 Personen umfassend beraten und führten 306 Verleihvorgänge durch. Eine Gruppe Lehramtsstudierender der Pädagogischen Hochschule Tirol konnte im Jänner noch an einer Bibliotheksführung teilnehmen.



*In unserer Bibliothek sind wir bemüht eine angenehme und anregende Atmosphäre für unsere Leser\*innen zu schaffen.*

Ein weiteres Angebot sind unsere Literatur- und Medienpakete: Büchereien können diese Pakete für 3 bis 6 Monate ausleihen und die darin enthaltenen Medien in dieser Zeit in ihren Verleih integrieren. Für viele Büchereien ist das eine willkommene Bereicherung ihres Bestandes.

#### Folgendes Literatur- und Medienpaket wurde 2020 verliehen:

Seit 2018 besteht die Kooperation zwischen Südwind Tirol und der Jenbacher „Markt- und Schulbücherei jen.buch“. Regelmäßig wurden Medienpakete zu den 17 Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) verliehen und in die dortigen Schwerpunktsetzungen eingearbeitet. So können dort Besuche von unterschiedlichen Gruppen wie etwa Schulklassen thematisch und anspruchsvoll gestaltet werden.

Aufgrund von Corona und der zeitweisen Schließung der Bibliotheken konnte im Jahr 2020 nur eines anstatt zwei geplanter Medienpakete zu den SDGs verliehen werden. Das von Südwind zusammengestellte Medienpaket „Nachhaltige Städte und Konsum“ zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ wurde der Bücherei jen.buch von Jänner bis Juni 2020 zur Verfügung gestellt und enthielt 26 Medien für unterschiedliche Zielgruppen: Kinder- und Jugendbücher, DVDs, Fachliteratur etc.

Der Südwind-Literaturkoffer „Afrika erlesen“ wurde von Februar bis September an die Bibliothek der Pfarre Aigen in Salzburg verliehen.

## **Treffpunkt für ehrenamtliche Gruppen**

Die Nord-Süd-Bibliothek ist ein beliebter Treffpunkt für viele ehrenamtliche Gruppen und Initiativen, die die Bibliothek kostenlos als Ort für Besprechungen und Treffen nutzen konnten. Laufend treffen sich auch unsere Südwind-Aktivist\*innen in der Bibliothek, junge Menschen, die ehrenamtlich durch öffentliche Aktionen zu mehr globaler Gerechtigkeit beitragen möchten.

2020 fanden aufgrund von Covid-19 nur sehr wenige Treffen in der Nord-Süd-Bibliothek statt.

## **Einführungsseminare und Bibliotheksführungen**

Im Jahr 2020 konnte noch ein Einführungsseminar ins Globale Lernen in Präsenz stattfinden. Am 9. Jänner besuchten uns dafür 8 Lehramtsstudierende der Pädagogischen Hochschule Tirol und erhielten einen Einblick in die Räumlichkeiten der Bibliothek sowie in das Konzept des Globalen Lernens mittels anschaulicher, didaktischer Materialien. Es folgte eine interessante und anregende Diskussion.

## **Bibliothek: Online!**

Online ist der gesamte Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichischen Partnerbibliotheken – abrufbar unter [www.baobab.at/onlinekatalog](http://www.baobab.at/onlinekatalog)

Über die Online-Plattform können ausgewählte Medien auch von zuhause heruntergeladen werden und ausgeliehene Medien verlängert werden.

## Globales Lernen: Unsere schulische Bildungsarbeit

Die UNO bzw. alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich mit der Agenda 2030 und den darin enthaltenen 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) einem guten Leben für alle verschrieben.

Bildung spielt bei der Erreichung der ambitionierten Ziele eine zentrale Rolle, was sich im Entwicklungsziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ widerspiegelt. Für globale Veränderung braucht es nämlich kritische Weltenbürger\*innen, die verantwortungsvoll leben und mit entsprechenden Fähigkeiten und vor allem genügend Motivation ausgerüstet sind. Gerade deswegen ist für Südwind die Bildungsarbeit ein zentraler Baustein des täglichen Tuns.

Auf Basis des pädagogischen Konzepts des Globalen Lernens/Global Citizenship Education geben wir in unserer Bildungsarbeit Einblicke in die Lebenswelt von Menschen im globalen Süden, zeigen weltweite Zusammenhänge auf und machen Perspektivenwechsel erlebbar.

Südwind Workshops, unsere Ausstellungen und Bibliotheksführungen richten sich vor allem an Schüler\*innen und Studierende, unsere Fortbildungen, Seminare und Beratungen richten sich an Lehrer\*innen, Studierende und Menschen in der Erwachsenenbildung.

### **Workshop-Reihe „Weltsicht entwickeln und SDGs begreifbar machen“**

Unser vielfältiges Workshop-Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche und möchte die Themen des Globalen Lernens (soziale Gerechtigkeit, globale Nachhaltigkeit, Arbeitsbedingungen weltweit) dieser Zielgruppe näher bringen. Anhand von konkreten Beispielen wie Kakao, Fußball oder Baumwolle und Bekleidung werden globale Zusammenhänge in den Workshops erfahrbar und begreifbar gemacht.

Südwind Mitarbeiter\*innen arbeiten mit einem interaktiven und erlebnisreichen Programm und anschaulichen Lernmaterialien, die nach dem Konzept des Globalen Lernens/Global Citizenship Education gestaltet wurden.

#### Neu! Workshop „Die Reise meines Handys“

Seit 2020 bietet Südwind Tirol nun auch den Workshop „Die Reise meines Handys“ an, in dem der komplexe Erzeugungs- und Recyclingweg eines Mobiltelefons unter die Lupe genommen und auf seine nachhaltige Beschaffung hinterfragt wird. Die Jugendlichen werden hier selbst aktiv, sie erleben den Weg des Handys von der Gewinnung der Rohstoffe über die Fertigung in Fabriken und den Gebrauch bis zum Wegwerfen oder Recyceln bzw. Weitergeben des Handys. Der Workshop wurde zudem für das virtuelle Klassenzimmer adaptiert und kann für die Oberstufe als Online-Workshop gebucht werden (siehe auch „Digitalisierung von Südwind-Bildungsangeboten“).



Aufgrund der Corona-Pandemie und den zeitweisen Schulschließungen mussten einige Workshops wieder abgesagt werden. Im Jänner und Februar konnten noch drei Workshops in Präsenz durchgeführt werden, alle weiteren bereits geplanten Workshops – insgesamt neun an der Zahl – wurden auf das nächste Jahr verschoben beziehungsweise abgesagt.

Insgesamt haben 60 Kinder/Jugendliche – zwei Schulklassen und eine Jugendgruppe – an Südwind-Workshops teilgenommen:

„Kakao: Der Schokolade auf der Spur“ 2 Klassen

„Banane: Ein krummes Ding?“ 1 Gruppe

Folgende Schulen/Bildungseinrichtungen buchten unsere Workshops:  
ibis acam Bildungs GmbH, BG/BORG St. Johann in Tirol

### **Südwind- Erlebnisausstellungen**

Die Wanderausstellungen von Südwind laden Jung und Alt zum Entdecken ein. Mit Schautafeln und Gegenständen zum Anfassen und Ausprobieren werden Themen wie Ernährung, Arbeitsrechte oder Nachhaltigkeit zum Erlebnis sowie verschiedene Welten erfahrbar gemacht.



### **März: Erlebnisausstellung „Globalisierung gestalten“**

Die für März/April 2020 geplante und bereits aufgebaute Ausstellung „Globalisierung gestalten“ in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums „Park In“ in Hall musste aufgrund von Covid-19 frühzeitig am 10. März 2020 abgebrochen werden. Der Ausstellungseinsatz war in Kooperation mit KOMM ENT Hall entstanden.

Zwei interaktive Führungen konnten noch im März mit 34 Schüler\*innen von Südwind Referent\*innen durchgeführt werden. Für die Ausstellung wurde anlassbezogen ein „Fridays for Future“-Bezug gestaltet, welcher bei den Besucher\*innen besonderen Anklang fand.

Geplant aber nicht mehr durchgeführt werden konnten die Ausstellungsführungen mit 9 Schulklassen der NMS und der HAK/HAS Hall i. T. sowie drei öffentliche Begehungen für Erwachsene und Interessierte, inklusive Führung.

### **Fortbildung für Pädagog\*innen zum Globalen Lernen**

Südwind Tirol bietet regelmäßig Schulungen und Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator\*innen (Kindergärtner\*innen, Lehrer\*innen, Lehramtsstudierende, Jugendarbeiter\*innen, Erwachsenenbildner\*innen und andere) an. Dafür arbeiten wir eng mit den Pädagogischen Hochschulen in Innsbruck und Sams, der Universität Innsbruck und dem Management Center Innsbruck (MCI) zusammen.

Im Jahr 2020 konnten wir acht mehrstündige Seminare und Fortbildungen für insgesamt 96 Lehramtsstudierende und Lehrende anbieten.

Folgende Seminare fanden 2020 statt:

**08.01.2020, 11:00 – 13:00 Uhr (3 UE)**

**Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs"**

Referentin: Dina Prettner

Nord-Süd-Bibliothek von Südwind Tirol

TN: 8 Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol (Volksschule)

**14.01.2020, 14:00 – 17:15 Uhr (4 UE)**

**Global Goals – 17 Ziele für eine bessere Welt**

Referentin: Liebgard Fuchs

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für die ARGE GW an der PHT angeboten.

TN: 12 Lehrer\*innen der Sekundarstufe I

**03.03.2020, 14:00 – 17:15 Uhr (4 UE)**

**Wie fair ist mein T-Shirt? – Globalisierung und Nachhaltigkeit in der Bekleidungsindustrie**

Referentin: Andrea Krenn

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für Lehrer\*innen an der PHT angeboten.

TN: 12 Lehrer\*innen der Sekundarstufe I

**05.03.2020, 14:00 – 17:15 Uhr (4 UE)**

**Menschenrechte – für alle, immer und überall?**

Referentinnen: Caroline Sommeregger und Vanessa Sturm

Das Seminar wurde als Fortbildungsseminar für Lehrer\*innen an der PHT angeboten.

TN: 7 Lehrer\*innen der Sekundarstufe I und II

**09.11.2020, 10:45 – 13:00 Uhr (3 UE)**

**Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs"**

Referentin: Nina Marcher

Online-Veranstaltung

TN: 11 Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol (Volksschule)

**10.11.2020, 14:00 – 16:15 Uhr (3UE)**

**Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs"**

Referentin: Nina Marcher

Online-Veranstaltung

TN: 12 Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol (Volksschule)

**09.12.2020, 10:45 – 13:00 Uhr (3 UE)**

**Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs"**

Referentin: Nina Marcher

Online-Veranstaltung

TN: 15 Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol (Volksschule)

**09.12.2020, 14:00 – 16:15 (3 UE)**

**Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs"**

Referentin: Nina Marcher

Online-Veranstaltung

TN: 12 Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol (Volksschule)

## Digitalisierung von Südwind-Bildungsangeboten



Globales Lernen/Global Citizenship Education braucht soziales Lernen und persönlichen Austausch. Covid-19 stellte unsere Bildungsarbeit im Jahr 2020 vor entsprechend große Herausforderungen. Für Abwechslung und Interaktion bei Fortbildungen im virtuellen Raum mussten daher vielfach neue Methoden gefunden und Konzepte adaptiert werden. Das ist mithilfe von Fortbildungen und dem Südwind-bundesweit gut organisierten Austausch von Expertise und neuen Formaten sehr gut gelungen.

Bereits geplante Lehrer\*innenseminare an der Pädagogischen Hochschule Tirol wurden dementsprechend virtuell durchgeführt, so auch ein Block des Hochschullehrgangs „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“ an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Eine Sonderförderung der Stadt Innsbruck ermöglichte es Südwind Tirol in weiterer Folge, auch Angebote für Schüler\*innen der Oberstufe anzubieten. Seit Jänner 2021 können der brandneue Südwind-Workshop „Die Reise meines Handys“ sowie der lang bewährte „Der lange Weg meiner Jeans“ auch für das virtuelle Klassenzimmer gebucht werden.

Bei den interaktiv gestalteten Workshops setzen sich die Teilnehmer\*innen mit Arbeitsbedingungen in der Bekleidungs- oder in der Elektronikindustrie auseinander: Wie und von wem wird mein Handy hergestellt, woher kommen die Rohstoffe dafür und was bedeutet globale Verantwortung für mich? Warum landet die Hälfte der Altkleider im Müll?

Diese und weitere Fragen werden in den Workshops auf abwechslungsreiche Art und Weise behandelt bzw. diskutiert. Neben Inputs werden gemeinsam Kurzfilme gesichtet und die Themen in virtuellen Kleingruppenarbeiten vertieft. Zur Vor- und Nachbereitung des Themas werden den Lehrer\*innen ergänzend Materialtipps zur Verfügung gestellt.

## Get up and Goals!

### Globale Entwicklungsziele für mutige Weltbürger\*innen

Die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) und Globales Lernen bzw. Global Citizenship Education im formalen Bildungswesen stärker verankern: Das war das ambitionierte Ziel des EU- Bildungsprojektes „Get up and Goals!“, welches im Jahr 2020 in die letzte Runde ging.



Gemeinsam mit 13 Partnerorganisationen aus 12 verschiedenen EU-Ländern wurde drei Jahre lang intensiv an aktuellen globalen Zukunftsthemen rund um die SDGs gearbeitet: Migration, Gendergerechtigkeit, globale Ungleichheit und Klimawandel.

Zielgruppe des Projektes waren vorrangig Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Multiplikator\*innen des Globalen Lernens, aber auch gesamtschulische Strukturen wurden gezielt in den Blick genommen.

Neben der Durchführung von nationalen und internationalen Lehrer\*innen-Trainings und Konferenzen zählten auch die Entwicklung und Verbreitung von Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I und II, die finanzielle Förderung und Begleitung von SDG-Schulprojekten, die Organisation von Veranstaltungen und die Durchführung einer Social-Media Kampagne zu den Aktivitäten des Projektes.

Vom dritten und letzten Jahr „Get up and Goals“ können wir folgende Highlights und Aktivitäten berichten:

#### **Nationale und internationale Lehrer\*innen-Seminare und Fortbildungen**

##### Hochschullehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“

Ein großes Highlight des Projekts war der Hochschullehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“, der 2019 in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol startete und im Oktober 2020 abgeschlossen wurde.

Die 12 Teilnehmer\*innen setzten sich dabei in zwei Semestern (6 ECTS) intensiv mit dem pädagogischen Konzept des Globalen Lernens und dessen Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis auseinander. Dabei wurden eine Vielzahl an globalen Themen behandelt und diskutiert: Klimawandel, Migrationsgesellschaft und interkulturelle Pädagogik, Weltwirtschaft und globale Ungleichheit, die Auswirkungen des Klimawandels und der Pandemie auf globale (Un-)Gleichheiten – um nur einen Auszug der behandelten Themen zu nennen.

Neben Südwind-Fachkräften referierten auch Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis zu unterschiedlichen Themen im Lehrgang. So konnten wir unter anderem Prof. Alexander Exenberger (Universität Innsbruck), Dr. Heidi Grobbauer (Kom

mEnt und Vorsitzende der Strategieguppe Globales Lernen) und bei der einzigen Online-Sitzung sogar Univ.Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb begrüßen.



*Die Absolvent\*innen des Lehrgangs „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“*

### Internationale Seminare 2020

2020 fanden zwei internationale Seminare im Zuge des Projektes statt. Ursprünglich als Seminare vor Ort in Italien geplant, musste der Ablauf an die neuen Gegebenheiten rund um Covid-19 angepasst werden. Statt einem Präsenz-Seminar wurden zwei Online-Seminare organisiert, die großen Zuspruch erhielten.

9. und 10. September 2020: “A generation in transformation - Rethinking oneself as citizens of the World to respond to the crises of today: From Covid to Climate Change.”

Beim ersten internationalen Online-Seminar für Lehrer\*innen nahmen weit über 100 Teilnehmer\*innen an spannenden Vorträgen und Workshops teil. Neben Vernetzung gab es regen Austausch zu den Schwerpunktthemen Klimawandel, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie zu Globalgeschichte.

20. November 2020: #Buildbackbetter: the imperative of Global Citizenship Education; A multi-stakeholder online seminar on operational plans to bring SDGs to the European Schools

Das zweite internationale Seminar richtete sich dezidiert an alle Akteur\*innen und Interessierte des Globalen Lernens und der Agenda 2030. Auch dieses Seminar

war äußerst gut besucht und brachte zahlreiche offizielle Vertreter\*innen von Städten, Ländern, Regionen und der Europäischen Union mit Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft zusammen. Auch Österreich war mit einer Teilnehmerin aus dem Bildungsministerium vertreten, was uns besonders freute. Der Austausch zu den unterschiedlichen Themen des Seminars (Evaluierungsmethoden für die schulische Praxis, Schüler\*innen-Aktionen und Projekte sowie Globalgeschichte) war rege, inspirierende Beispiele der Teilnehmer\*innen rundeten das Programm ab.

### Finanzielle Förderung und Begleitung von Schulprojekten zu den SDGs

Große Freude bereiteten uns die vielen ambitionierten Schulprojekte, die wir im Laufe der vergangenen drei Projektjahre unterstützen konnten. Auch 2020 war es einigen engagierten Lehrer\*innen und Schüler\*innen wieder möglich, sich vertiefend mit globalen Themenstellungen im Rahmen von Schulprojekten zu beschäftigen.

Coronabedingt mussten zwar bereits eingereichte Schulprojekte wieder abgesagt werden, umso bemerkenswerter war es, dass vier Schulen (BRG Wörgl, Lernwerkstatt Zauberwinkel, HAK Lienz und die SoS Klasse der VS am Kirchplatz Wattens) ihre Projekte umsetzen konnten.

Insgesamt arbeiteten 251 Schüler\*innen und 17 Lehrer\*innen an der Umsetzung der Projekte, die sich 2020 hauptsächlich dem Klimawandel und der globalen Ungleichheit widmeten. Weitere 1000 Schüler\*innen waren indirekt in die Projekte involviert – in dem sie etwa eine organisierte Ausstellung zum Thema Fairtrade der HAK Lienz besuchten oder an einem der Wettbewerbe zum Thema „Umweltbewusstsein“ der SoS Klassen der Volksschule am Kirchplatz (Wattens) teilnahmen.



*Eröffnung der Fotoausstellung „Wir machen uns ein Bild, damit uns niemand die Zukunft stiehlt“ in der Galerie Polyglot in Wörgl  
(Lernwerkstatt Zauberwinkel)*



*Fairtrade-Team der HAK Lienz mit ihrem Infostand beim Tag der Offenen Tür*

## **Unterrichtsmaterialien und Werkzeuge für Pädagog\*innen und Multiplikator\*innen**

Im letzten Projektjahr sind auch zahlreiche Unterrichtsmaterialien, Werkzeuge zur Evaluierung vom Globalen Lernen sowie zwei Videospots entstanden, die Lehrer\*innen sowie Multiplikator\*innen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

### Methodensammlungen für den Unterricht (Sekundarstufe I und II)

Zu den Themenstellungen Migration, Klimawandel und globaler Ungleichheit wurden 2018 bereits neue Unterrichtsmaterialien entwickelt, 2019 wurde ein viertes Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I und II zum Thema Geschlechtergleichstellung entwickelt. 2020 wurden die Materialien final überarbeitet und publiziert. Vom „Roten Sofa“ über das „CO<sup>2</sup>-Weltspiel“ bis hin zum „Alternativen-Memory“ beinhalten die Methodensammlungen abwechslungsreiche Unterrichtseinheiten die dabei unterstützen, komplexe Themenstellungen in der Arbeit mit jungen Menschen interaktiv und im Sinne des Globalen Lernens zu behandeln.



Die Methodensammlungen sind als kostenloser Download unter [www.suedwind.at/getupandgoals](http://www.suedwind.at/getupandgoals) sowie als Printversion erhältlich.

### Broschüre „Globales Lernen im Unterricht“ & Self-Assessment Tools

Die Broschüre für Pädagog\*innen enthält neben einer Einführung ins Globale Lernen und die nachhaltigen Entwicklungsziele eine Anleitung, wie der Unterricht im Sinne des Globalen Lernens gestaltet werden kann. Anhand der vier Schwerpunktthemen Migration, globale Ungleichheit, Geschlechtergerechtigkeit und Klimawandel werden Unterrichtsmaterialien, Lehrplananknüpfung, nützliche Links und weiterführende Literaturtipps vorgestellt.

Dabei kommen auch die im Projekt entstandenen Frage- und Evaluierungsbögen zur Selbstüberprüfung für Schüler\*innen (Self-Assessment Tools) zum Einsatz, welche neben dem Wissensstand der Schüler\*innen auch ihre Einschätzungen zu persönlichen Einstellungen und Fähigkeiten abfragen. Die Ergebnisse können sowohl zur Diskussion im Unterricht als auch zur Selbstreflexion genutzt werden.

### Videospots zum Globalen Lernen und den nachhaltigen Entwicklungszielen

Gemeinsam mit den Filmemachern Daniel Pöhacker und Alexander Augustin konnte 2020 auch die Produktion von zwei Kurzvideos abgeschlossen werden.

Was Globales Lernen bedeutet und wo Anknüpfungspunkte im täglichen Leben liegen, zeigt das Imagevideo Nr. 1 „Globales Lernen & Südwind“ auf eindrückliche und kreative Art und Weise. Das Video ist sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache erhältlich. Produziert wurde eine Langversion des Spots (1:30 Minuten), die sich besonders zum Einstieg ins Globale Lernen eignet sowie eine Kurzversion (0:35 Minuten) für die Verbreitung des Spots in Kinos und auf sozialen Medien.

Im Kurzvideo Nr. 2 „Die globalen Ziele“ werden die Besonderheiten der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung von verschiedenen Akteur\*innen (Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Südwind-Mitarbeiter\*innen) besprochen - Persönliche Lieblingsziele inklusive!





*Dreharbeiten in der Nord-Süd-Bibliothek. Unser Dank gilt besonders den Filmemachern Daniel Pöhacker und Alexander Augustin für die Produktion der Videoclips.*

### **Buchprojekt „Eine globale Geschichte der Menschheit“**

Es war ein ambitioniertes Projekt, an das sich die Autor\*innen Claudia Bernardi und Eric Vanhaute gemeinsam mit der Organisation CISP aus Italien, Leadorganisation im Projekt „Get up and Goals“, gewagt haben: ein innovatives europäisches (Lehr-)Buch, das auf dem Ansatz der Globalgeschichte beruht. Herausgekommen ist eine umfangreiche Publikation zur Globalgeschichte in 3 Bänden:

Band 1: 70,000 vor unserer Zeit - 1000 unserer Zeit

Band 2: 1000 unserer Zeit – 1870

Band 3: 1870 – 2018

Im Zentrum stehen nicht wie in Geschichtsbüchern üblich Daten und historische Persönlichkeiten, vielmehr werden dahinterliegende Prozesse, Zusammenhänge und lokal-globale Wechselbeziehungen in den Mittelpunkt gerückt. Ziel ist es, eine neue historische Erzählung zu verbreiten und Nationalismus und Eurozentrismus zu überwinden. Dazu werden vier Themengebiete (Umwelt, Migration, soziale Ungleichheit und Weltbilder) wiederholt chronologisch verschränkt bearbeitet. Abhängigkeiten und Zusammenhänge werden dadurch sichtbar gemacht. Abgerundet wird jedes Kapitel mit einer Vielzahl von didaktischen Übungen und Materialien zur Bearbeitung mit Lernenden. Ein guter Ausgangspunkt für das Schreiben einer gemeinsamen globalen, friedlichen, gerechten und nachhaltigen Zukunft.

Südwind Tirol hat den dritten Band von „Eine globale Geschichte der Menschheit“ ins Deutsche übersetzt.

Das Globalgeschichtebuch wird auf der internationalen Projektwebseite in 12 Sprachen zur Verfügung gestellt: [www.getupandgoals.eu/geo-history-textbook](http://www.getupandgoals.eu/geo-history-textbook)

### Arbeitsmaterialien für den Unterricht zu BAND III

Die didaktischen Übungen aus Band III wurden als zusätzliche Publikation von Südwind Tirol herausgegeben. Die Handreichung umfasst 35 Übungen für das Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung sowie Geografie und Wirtschaftskunde. Die Übungen beruhen auf dem Ansatz der Globalgeschichte und haben den Anspruch, gesellschaftliche Prozesse, Zusammenhänge und lokal-globale Wechselbeziehungen in den Mittelpunkt zu stellen. Alle Übungen orientieren sich am jeweiligen fachspezifischen Kompetenzmodell zur optimalen Unterstützung für Lehr\*innen und Schüler\*innen in der Oberstufe!

Alle genannten Materialien und Videospots sind sowohl auf unserer Homepage [www.suedwind.at/getupandgoals](http://www.suedwind.at/getupandgoals) als auch unter [www.getupandgoals.eu](http://www.getupandgoals.eu) zu finden, wo zusätzlich ein riesiger Fundus an (Unterrichts-)Materialien zum Globalen Lernen in Englisch und andern Sprachen bereit steht.

## Arbeitskreis Globales Lernen

Der Arbeitskreis Globales Lernen (AK Globales Lernen) ist eine Vernetzungsplattform verschiedener Akteur\*innen aus dem universitären, kulturellen und zivilgesellschaftlichen Bereich: Universität Innsbruck, MCI-Innsbruck, Stadtbibliothek Innsbruck), U1 coop, Künstlerhaus Büchsenhausen, Welthaus Innsbruck und Haus der Begegnung. 2020 zählte der Arbeitskreis zwischen 10 und 12 Mitglieder, die einzelnen Mitglieder sind im Schlussteil des Berichts aufgelistet.

Seit vielen Jahren stärkt der Arbeitskreis Globales Lernen den Austausch und die Zusammenarbeit rund um globale Fragestellungen, Globales Lernen und die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs). 2020 fanden zwei Treffen des Arbeitskreises statt. Ein analoges Treffen konnte noch am 4. März 2020 in der Nord-Süd-Bibliothek abgehalten werden, ein virtuelles Treffen fand am 9. Dezember 2020 via Zoom statt.

## IFFI-Jugendjury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Die IFFI-Jugendjury, die seit 2001 im Rahmen des Internationalen Filmfestivals Innsbruck einen Preis vergibt, bestand heuer aus 8 Jugendlichen aus verschiedenen Tiroler Schulen. Die Jugendlichen hatten Gelegenheit, sich bei einem Online-Workshop grundlegendes Wissen und Instrumente zur Analyse von Filmen und Filmsprache anzueignen.

Die diesjährige Entscheidung der IFFI-Jugendjury war eindeutig, mit großem Abstand gewann der Film „Parwadeshgah“ (The Orphanage, 2019) den diesjährigen Südwind-Filmpreis. Somit erhielt die Regisseurin Shahrbanoo Sadat bereits zum zweiten Mal den Südwind-Filmpreis. 2017 wurde ihr Debutfilm „Wolf and Sheep“ prämiert, an den „Parwadeshgah“ auch lose anknüpft.

Zum elften Mal stiftet die entwicklungspolitische Organisation Südwind Tirol den mit 1.000 Euro dotierten und aus Spenden finanzierten Südwind-Filmpreis. Der Preis drückt die Wertschätzung von Südwind Tirol für das Filmschaffen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus.



„Parwadeshgah“ – The Orphanage

### Begründung der IFFI-Jugendjury für den Film „PARWARESHGAH“

Regie: Shahrbanoo Sadat, Dänemark/Deutschland/Frankreich/Afghanistan 2019, 90 Minuten

*Der Südwind-Filmpreis der Jugendjury 2020 geht an einen Film, der die Faszination Kino zelebriert. Die Illusion hilft Distanz zur harten Realität zu gewinnen – sowohl für die Handelnden als auch für das Publikum. Auch skurrile Momente erzeugen einen vielschichtigen Verfremdungseffekt. Schauplatz ist ein Waisenhaus. In diesem Mikrokosmos spielen sich bekannte Szenen wie Freundschaft, Liebe*

*und Verzweiflung ab. Im Laufe der Handlung dringt die Politik immer mehr in diesen Alltag ein und verändert das Leben der Protagonisten. Fließende Kameraführung rückt uns nahe an die Handelnden heran und ermöglicht Empathie. Die Farben der Landschaft wechseln je nach Stimmung und Situation. Der Film eröffnet uns einen neuen Blickwinkel auf ein Land. Mit großer Freude und Überzeugung vergeben wir den Südwind-Filmpreis an „The Orphanage/Parwadeshgah“ von Shahrbanoo Sadat.*

## Visions-Award beim Innsbrucker Nature Film Festival 2020



Beim diesjährigen Nature Film Festival zeichnete eine Südwind-Jury den Dokumentarfilm „They’re just fish“ und seine Filmemacher\*innen Ana Serna und Paula Iglesias mit dem Visions Special Award 2020 aus. Die Südwind-Jury bestand aus folgenden fünf Südwind (Vorstands-)Mitgliedern: Anton Leitner, Christl Finkenstedt, Katharina Föger, Sandra Schildhauer, Valentin Rottensteiner.

## Stadtrundgang zu Ethischem Konsum „Die Katze im Sack kaufen“

Bei den Stadtrundgängen zum Thema „Ethischer Konsum“ wird alltäglichen Produkten wie Handys, Lebensmitteln oder Bekleidung auf den Grund gegangen und globale Zusammenhänge begreifbar gemacht. Ein weiterer Fokus der Rundgänge ist es, Alternativen zum herkömmlichen Konsum in der Region erlebbar zu machen. So werden bei den Rundgängen lokale Initiativen und Geschäfte aber auch alt bewährte Konsumalternativen vorgestellt und besucht.

Trotz zahlreicher Absagen von Rundgängen aufgrund von Covid-19 konnten 58 Schüler\*innen bei drei Stadtrundgängen in Wörgl und Innsbruck erreicht werden. Auch im Zuge des Lehrgangs „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“, wurde ein Stadtrundgang für Erwachsene in Innsbruck organisiert. Der Geschichtenerzähler Christian Kayed führte dabei gemeinsam mit Joanna Egger 12 Teilnehmer\*innen durch Innsbrucks bunte Warenwelt.



*Teilnehmerinnen des Stadtrundgangs bei der Station in der Innsbrucker Markthalle.*

### Neu: Stadtrundgang zum Thema „Ethischer Konsum“ in Schwaz

Die Südwind-Stadtrundgänge für Jugendliche in Innsbruck, Wörgl und Imst werden bereits seit einigen Jahren erfolgreich von Südwind Tirol angeboten. Die stabile Nachfrage nach den Rundgängen und das positive Feedback haben uns dazu veranlasst auch in Schwaz einen Stadtrundgang anzubieten. Dieser wurde 2020 konzipiert und entwickelt. Dass die Stadt in punkto „nachhaltige Konsumalternativen“ viel zu bieten hat, war ein weiterer Grund für die Entscheidung.

Beim Rundgang wird an sechs verschiedenen Stationen in der Schwazer Innenstadt Halt gemacht, um auf interaktive Art und Weise Themen wie Bekleidung, Ernährung oder IT zu erkunden sowie globale Zusammenhänge kennenzulernen und diese zu diskutieren. Herzstück sind wie immer die lokalen Alternativen und Geschäfte, die im Zuge des Rundgangs besucht bzw. vorgestellt werden.

An der Entwicklung des Stadtrundgangs beteiligt waren: Beatrix Haider, Alexandra Mairhofer, Sylvia Rosenits, Nina Marcher

## Lesung, Gespräch und Diskussionsveranstaltung

Südwind Tirol veranstaltete 2020 in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen ein Gespräch mit dem Menschenrechtsaktivisten und Autor Emmanuel Mbolela. Weitere Kooperationsveranstaltungen fanden mit dem Politfilmfestival bzw. mit Peter Lindenthal und dem Haus der Begegnung statt.

### **14. Jänner 2020 SAKAWA – Film und Podiumsdiskussion beim Innsbrucker Politfilmfestivals 2020**

Im Rahmen des Innsbrucker Politfilmfestivals 2020 kooperierte Südwind Tirol beim Film „Sakawa“ und der anschließenden Podiumsdiskussion mit dem Regisseur Ben Asamoah und dem Globalhistoriker Eric Burton von der Universität Innsbruck. Der Film „Sakawa“ spielt in Ghana und behandelt das Phänomen des Rom-Scamming, eine Art internationaler Internetbetrug über Dating-Programme. Portraitiert wird der Arbeitsalltag junger Ghanaer, die unter Zuhilfenahme von Elektromüll und Fake-Profilen verzweifelte Singles aus Europa und Amerika austricksen bzw. betrügen.

Als Moderatorin sprach Sandra Schildhauer von Südwind Tirol im Anschluss an den Film mit dem Regisseur Ben Asamoah und Eric Burton über koloniales Erbe, Geschlechterrollen, Elektroschrott und globale Zusammenhänge und die Frage nach sozialer Gerechtigkeit.

### **7. Februar 2020 Lesung und Gespräch „Me lo cuentas otra vez“ mit Alejandra Sánchez Galicia Haus der Begegnung, Innsbruck**

In dem Buch „¿Me lo cuentas otra vez? / Erzählst du es mir noch einmal?“ schrieb die Autorin Alejandra Sánchez Galicia, angelehnt an ihre Diplomarbeit, 33 von mehr als 100 Legenden und Erzählungen nieder, die ihr die ältere Bevölkerung aus den Dörfern der Region um Milpa Alta/Mexiko erzählt haben. Übernatürliche Wesen, Geister, Erscheinungen Verstorbener, Heilige, usw. bevölkern diese Welt, die die Wurzeln ihrer Kultur und damit auch ihrer Identität darstellt. Im Februar las sie aus ihrem Buch auf Spanisch – die Übersetzung ins Deutsch gestaltete Peter Lindenthal.

**22. Oktober 2020 Gespräch mit Emmanuel Mbolela „Mein Weg vom Kongo nach Europa – zwischen Widerstand, Flucht und Exil“**

Moderation: Frauke Schacht (Fluchtpunkt)

Übersetzung: Alexander Behr

Nachdem das Gespräch mit Emmanuel Mbolela coronabedingt von April auf Oktober verschoben wurde, war die Enttäuschung groß, als Mbolela kurz vor dem geplanten Termin nicht einreisen konnte.

Kurzfristig entschlossen wir uns für eine virtuelle Veranstaltung und die Freude war groß, als sich am 22. Oktober über 35 Interessierte im virtuellen Veranstaltungsraum einfanden. Anschließend berichtete Emmanuel Mbolela im Gespräch mit Frauke Schacht über seine Fluchterfahrungen, erläuterte globale Zusammenhänge und die neokoloniale Ausbeutung vieler afrikanischer Länder und gab Einblicke in die Selbstorganisation afrikanischer Geflüchteter in Nordafrika (ACROM) sowie im Netzwerk Afrique Europe Interact.

Für die Veranstaltung kooperierte Südwind Tirol mit der Plattform Bleiberecht, dem Verein Sahel, der Universität Innsbruck, dem Verein Fluchtpunkt und Radio Freirad. Das Gespräch wurde von Radio Freirad aufgezeichnet und kann online nachgehört werden:

<https://www.freie-radios.online/sendung/mein-weg-vom-kongo-nach-europa-gespraech-mit-emmanuel-mbolela>

## ÖKO FAIR – Die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse

Die für den 5. bis 7. Juni 2020 geplante dritte Tiroler Nachhaltigkeitsmesse musste nach einer Verschiebung auf November 2020 letztendlich aufgrund der bundesweiten Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt werden. Um die ÖKO FAIR Community trotz einer Absage des Messetermins mit Informationen und Bildungsangeboten rund um das Thema Nachhaltigkeit zu versorgen, wurden seitens Klimabündnis und Südwind Tirol bereits im Spätsommer alternative Online-Strategien bzw. Konzepte entwickelt.

Im November und Dezember 2021 wurden diese dann erfolgreich von Südwind und Klimabündnis Tirol durchgeführt und umgesetzt.

Die von Südwind Tirol konzipierte **Info-Kampagne #ökofairfragtnach**, fand von 11. November bis 21. Dezember 2020 auf der Facebook-Seite der ÖKO FAIR TIROL statt.

Im Rahmen von Schwerpunktwochen zu den Themen Faire Mode, Handy & Co, die nachhaltigen Entwicklungsziele, Ernährung, Klimakrise und nachhaltiges Reisen wurden über 6 Wochen Kernthemen des Rahmenprogramms via Facebook kommuniziert.

Neben Info-Beiträgen, Tipps und Handlungsoptionen stellten die von Südwind produzierten Kurzvideos (5-6 Minuten) mit Expert\*innen aus dem ursprünglich geplanten Rahmenprogramm das Herzstück der Kampagne dar.



The poster features a yellow background with green text and graphics. At the top left, it says 'congress messe innsbruck' with a barcode-like graphic. At the top right, it says 'oeko-fair.at'. The main logo is a green leaf shape containing a white hand icon and the text 'ÖKO FAIR'. Below this, it reads 'ÖKO FAIR FRAGT NACH THEMENSCHWERPUNKTWOCHEN AUF'. At the bottom left, there is a Facebook icon and the text '/oeko.fair.messe'. On the right side, there are six green rectangular boxes, each containing a topic and its dates:

- FAIRE MODE** 11.-15. NOV. 2020
- HANDY & CO** 16.-22. NOV. 2020
- DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE** 23.-29. NOV. 2020
- ERNÄHRUNG** 30. NOV. - 06. DEZ. 2020
- KLIMAKRISE** 07.-13. DEZ. 2020
- NACHHALTIGES REISEN** 14.-20. DEZ. 2020

Die interviewten Expert\*innen standen der ÖKO FAIR-Community nach der Video-Veröffentlichung 24 Stunden in der Kommentarfunktion Rede und Antwort. Die Reichweite der Info-Kampagne war mit 15.500 erreichten Personen (unique users) sehr zufriedenstellend.

Das Klimabündnis Tirol organisierte am 20. November unter dem Titel “**Nachhaltigkeit im Fokus**” einen **ONLINE-Bildungstag** für Tiroler Oberstufenklassen. Insgesamt nahmen 118 Schüler\*innen im Alter zwischen 16-17 Jahren aus fünf verschiedenen Schulen teil und setzten ein spannendes Online-Programm im Kongress-Format, zu einer Bandbreite an Themen rund um den Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“, um.

Website: [www.oeko-fair.at](http://www.oeko-fair.at)

Facebook: [www.facebook.com/oeko.fair.messe](https://www.facebook.com/oeko.fair.messe)

**Save the Date:** ÖKO FAIR 2021 – 19. bis 21. November 2021



## Neue Südwind-Kampagne „Our Food – Our Future“

Seit Sommer 2020 ist Südwind Tirol Teil des EU-Projekts „Our Food – Our Future“ mit Partnern aus zwölf EU-Ländern sowie aus Südafrika und Brasilien.

Das 3 ½ - jährige Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, das Engagement von jungen Menschen in ganz Europa für ein nachhaltiges Ernährungssystem zu stärken.



Die globale Nahrungsmittelproduktion wirkt sich auf Klima und Migration aus. Während die industrielle Landwirtschaft und transnationale Lebensmittelkonzerne vom derzeitigen globalen Ernährungsregime profitieren, werden Arbeiter\*innen und Kleinbäuer\*innen im globalen Süden ausgebeutet und Umwelt sowie der Lebensraum der Bevölkerung dadurch zerstört.

Im Projekt sollen junge Europäer\*innen mobilisiert werden, nachhaltige Lebensmittelversorgungsketten und faire Handelsbeziehungen auf EU- und nationaler Ebene mitzugestalten und sich für deren Umsetzung stark zu machen.

Mit einer europaweiten Kampagne soll die gegenseitige Abhängigkeit zwischen unserem Ernährungssystem und seinen negativen Auswirkungen auf den Klimawandel und auf wichtige Triebkräfte der Migration aufgezeigt werden.

In „FutureLabs“ und eigenen „Schools of Influencer“ erfahren Aktivist\*innen alles was sie brauchen, um Mikroinfluencer\*innen zu werden, also um andere für das Thema zu begeistern. Gemeinsame Studienreisen nach Brüssel und Genf bieten die Möglichkeit, sich auf politischer Ebene einzubringen.

2020 fand in Linz bereits ein Future-Lab statt. Das nächste 3-tägige Seminar zum Thema „Welternährung im Fokus“ wird im Juni 2021 in Mutters/Tirol stattfinden.

Mehr Informationen unter: [www.suedwind.at/ofof](http://www.suedwind.at/ofof)

## Südwind – Aktivist\*innen

Auch während einer Pandemie ist es möglich sich aktivistisch mit Themen wie Nachhaltigkeit, Globalisierung oder Entwicklungspolitik auseinanderzusetzen. Das haben die Südwind Aktivist\*innen heuer bewiesen. Mit einem Treffen inkl. Abstand in der Nord-Süd Bibliothek und später via ZOOM. Die Aktivist\*innen sind eine Unterstützung der Kampagnenarbeit von Südwind, vor allem wenn es darum geht öffentlichkeitswirksame Aktionen zu planen und durchzuführen.

Im Jahr 2020 machten die Aktivist\*innen vor allem mit einer Zeltaktion im Dezember am Franziskanerplatz (Innsbruck) auf sich aufmerksam. Im Fokus standen die unmenschlichen Bedingungen im Lager Kara Tepe auf Lesbos. Durch das Aufstellen von zwei Zelten und eines Infotisches konnten Passant\*innen sich mit diesem

Thema stärker auseinandersetzen. Zudem wurde die Petition „Wir wählen Menschlichkeit“ beworben, welche der österreichischen Regierung vor Augen führen soll, wie wichtig es ist, Menschen aus ebendiesem Lager bei uns aufzunehmen.



Auch 2021 werden sich die Aktivist\*innen wieder regelmäßig treffen– hoffentlich auch bald wieder persönlich – um durch gemeinsame Diskussionen und Aktionen die Welt zu verbessern. Der Newsletter der Aktivist\*innen kann unter [aktivismus.tirol@suedwind.at](mailto:aktivismus.tirol@suedwind.at) angefordert werden.

## Netzwerk Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BiNE)

Südwind Tirol ist Teil des BiNE-Netzwerks, das 2017 von der PHT, der Universität Innsbruck und dem Land Tirol initiiert wurde. Bei regelmäßigen Treffen von insgesamt 41 Tiroler Einrichtungen werden Strategien entwickelt, die zur verstärkten Implementierung von „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ bzw. vom „Globalen Lernen“ in Tirol beitragen sollen.

## Südwind-Veranstaltungen 2020 im Überblick

- 8.1. Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen" mit Lehramtstudierenden Volksschule (PHT) in der Nord-Süd- Bibliothek, Referentinnen: Caroline Sommeregger, Dina Prettnner
- 9.1. Bibliotheksführung für angehende Volksschullehrer\*innen (PHT), Referentin: Caroline Sommeregger
- 14.1. Seminar „Global Goals – 17 Ziele für eine besserer Welt“ mit Lehrer\*innen der Sekundarstufe I an der PHT, Referentin: Liebgard Fuchs
- 14.1. Podiumsdiskussion „SAKAWA“ im Rahmen vom Politfilmfestival Innsbruck mit Ben Asamoah (Regisseur) und Eric Burton (Universität Innsbruck) im Leokino Innsbruck; Moderatorin: Sandra Schildhauer (Südwind)
- 24.-25.1. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“ an der PHT (Block III): Postkoloniale und feministische Perspektiven auf Globales Lernen / Global Design Jam, Referentinnen: Liebgard Fuchs, Helga Mayr, Maria Teresa Herrera Vivar, Sandra Altenberger
- 7.2. Lesung und Gespräch "Me lo cuentas otra vez" - Mexiko im Fokus im Haus der Begegnung; Referentin: Alejandra Sánchez Galicia
- 3.3. Seminar „Wie fair ist mein T-Shirt? an der PHT mit Lehrer\*innen der Sekundarstufe I, Referentin: Andrea Krenn
- 4.3. Arbeitskreis „Globales Lernen“ in der Nord-Süd Bibliothek
- 5.3. Seminar „Menschenrechte“ (Teil 1) mit Lehrer\*innen der Sekundarstufe I und II an der PHT, Referentinnen: Vanessa Sturn, Caroline Sommeregger
- 6.-7.3. Lehrgang "Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen" an der PHT (Block IV): Migrationspädagogik und der Anti-Bias-Ansatz; Referentinnen: Heidi Grobbauer, Joanna Egger, Liebgard Fuchs und Nina Marcher
- 9.3.-10.3. Ausstellungsführungen „Globalisierung gestalten“ im Jugendzentrum Park In in Hall; Referent\*innen: Alexandra Mairhofer, Samuel Moser
- 27.3. Input zum Thema „EU-Projekte – Chancen und Herausforderungen“ für Online-Lehrveranstaltung des MCI, Referentin: Caroline Sommeregger
- 19.5. Input zu Südwind und Vorstellung „Get up and Goals“ für das Online-Seminar "Introduction to Global Citizenship Education – The Agenda 2030 and the key competences for the future" mit Master-Studierenden der Universität Innsbruck, Referentin: Nina Marcher
- 1.7. BiNE-Netzwerktreffen via Zoom
- 13.-14.7. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“ an der PHT via ZOOM (Block V): Klimagerechtigkeit / Globales Lernen und Film / Covid-

- 19 und globale Ungleichheit, Referentinnen: Caroline Sommeregger, Nina Marcher, Helga Kromp-Kolb, Andreas Müller, Adelheid Unterhofer
- 2.-3.10. Lehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger\*innen“ an der PHT (Block VI): Projektpräsentationen, Referentinnen: Caroline Sommeregger, Nina Marcher, Joanna Egger, Christian Kayed
- 9.10. Preisverleihung „Nature Film Festival Innsbruck“ – Südwind-Jury verleiht den Visions Award
- 22.10. Gespräch „Mein Weg vom Kongo nach Europa – zwischen Widerstand, Flucht und Exil“ Gespräch mit Emmanuel Mbolela via Zoom, Moderatorin: Frauke Schacht
- 27.10. Aktivist\*innen Treffen mit Ideenpool, Planung der Zeltaktion und Kennenlernen in der Nord-Süd-Bibliothek
- 2.11. Vorbereitungsworkshop für IFFI-Jugendjury mit Jens Niklas und Heidi Unterhofer via Zoom
- 6.11. Jurysitzung der IFFI-Jugendjury mit Jens Niklas und Heidi Unterhofer via Zoom
- 9.11. Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs" mit Lehramtstudierenden Volksschule (PHT) via Zoom, Referentin: Nina Marcher
- 10.11. Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs" mit Lehramtstudierenden Volksschule (PHT) via ZOOM, Referentin: Nina Marcher
- 20.11.-20.12. ÖKO Fair fragt nach! Online Info- und Bildungskampagne auf Facebook
- 9.12. 2x Einführungs- und Methodenworkshop "Globales Lernen & SDGs" mit Lehramtstudierenden Volksschule (PHT) via Zoom, Referentin: Nina Marcher
- 12.12. Aktivist\*innen Zeltaktion am Franziskanerplatz in Innsbruck; Zeltaktion zum Thema Flucht/Fluchtursachen/Flüchtlingslager in Griechenland

## Statistik

### Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge	306
Beratungen	42
Davon: Einzelberatungen	37
Davon: Gruppenberatungen	18 Personen / 5 Gruppen
Gesamtbestand an Medien	4.263
Davon: Neuerwerbungen 2020	74

### Erreichte Personen bei Veranstaltungen und Bildungsangeboten:

Workshops „Weltsicht entwickeln“ (Schüler*innen/Jugendliche)	3 Workshops mit 60 TN
Personen bei Südwind Ausstellungsführungen „Globalisierung gestalten“	34 Schüler*innen
Personen bei Lehrer*innen-Fortbildungen und Seminaren mit Lehramtskandidat*innen und Multiplikator*innen	96
Absolvent*innen Hochschullehrgang „Globales Lernen: Bildung für Weltbürger*innen“	12
Schüler*innen erreicht durch finanzielle Förderung von SDG-Schulprojekten (4)	251 Schüler*innen direkt 1000 Schüler*innen indirekt
Personen bei Stadtrundgängen Davon Erwachsene Davon Jugendliche	70 12 58
Online Info-Kampagne „ÖKO FAIR fragt nach!“	ca. 15.500 Unique Users
Personen bei Südwind-Veranstaltungen (coronabedingt on- und offline)	ca.160

## Öffnungszeiten der Nord-Süd-Bibliothek

Di 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Mi 13 – 18 Uhr  
Do 14 – 17 Uhr

und nach Terminvereinbarung. Während der Schulferien geschlossen.

## Mitarbeiter\*innen 2020

**Caroline Sommeregger:** Regionalstellenleiterin, Referentin für Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit

**Vanessa Sturn:** Referentin für Bildungsarbeit

**Nina Marcher:** Referentin für Bildungsarbeit, Projektleitung „Get up and Goals“ (seit März 2020)

**Dina Prettner:** Referentin für Bildungsarbeit (bis Jänner 2020, dann Elternkarenz)

**Liebgard Fuchs:** Referentin für Bildungsarbeit (bis Jänner 2020)

**Alexandra Mairhofer, Christian Kayed, David Spielbichler, Jan Mair, Nina Ertl:** Referent\*innen Stadtrundgänge Ethischer Konsum

**Samuel Moser (bis August 2020) und Rebekka Forcher (seit September 2020):** Praktikant\*innen Freiwilliges Umweltjahr

**Jens Nicklas:** Betreuung der IFFI-Jugendjury beim Internationalen Filmfestival

**Kurt Spornberger, Samuel Moser, Rebekka Forcher:** Koordination Aktivist\*innen

**Melanie Gärtner:** Ehrenamtliche Unterstützung Nord-Süd-Bibliothek

## Vereinsvorstand

Heidi Unterhofer (Vorsitzende), Wilgart Freudenschuß (stellvertr. Vorsitzende), Toni Leitner (Kassier), Sandra Schildhauer (Schriftführerin), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Christl Finkenstedt (stellvertr. Schriftführerin), Talita Bonato, Sabine Vogetseder  
Rechnungsprüfer: Andreas Hellbert, Hannes Lercher

## Mitglieder des Arbeitskreises Globales Lernen

Ute Ammering (Uni Innsbruck), Ruth Buchauer (U1 coop), Andreas Exenberger (Universität Innsbruck), Andrei Siclodi (Künstlerhaus Büchsenhausen), Alexandra Weiss und Mathilde Schmitt (Universität Innsbruck), Veronika Knapp (Stadtbibliothek Innsbruck), Sara Repo und Angelika Svoboda (MCI – Management Center Innsbruck), Veronika Lamprecht

(Haus der Begegnung), Liebgard Fuchs u/o Julia Stabentheiner (Welthaus), Eric Burton (Universität Innsbruck)

Koordination: Caroline Sommeregger (Südwind Tirol)

## Kooperationspartner\*innen 2020

Baobab, Chiapas Gruppe Tirol, Geschichtenführer Christian Kayed, Universität Innsbruck, Internationales Filmfestival Innsbruck, Otto-Preminger-Institut (Leokino Innsbruck), Pädagogische Hochschule Tirol, Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, Klimabündnis Tirol, Congress Messe Innsbruck, Nadelöhr Nähcafe, FabLab Innsbruck, Bechir Benattia (Markthalle), Verein Fluchtpunkt, Verein Sahel, Radio Freirad, Augustin Medien&Design, Daniel Pöhacker, Verein Sous les pavés - Verein für Film, Politik und Ideen/PolitFilmFestival Innsbruck;

## Fördergeber\*innen

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency) \*\*\* Europäische Union \*\*\* Land Tirol – Abteilung Außenbeziehungen \*\*\* Land Tirol – Fachbereich Zukunftsstrategie und Nachhaltigkeit \*\*\* Stadt Innsbruck \*\*\* Dreikönigsaktion



**INNS'  
BRUCK**



Gefördert durch die  
= Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit



Neben den Fördergeber\*innen gilt unser Dank auch den privaten Unterstützer\*innen, die durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden zum Gelingen unserer Arbeit beitragen.







**(Auszug)**

**Pressespiegel 2020**

**Get up and Goals!**  
**Schulprojektförderung**



## LERNWERKSTATT ZAUBERWINKL WÖRGL

Stadtmagazin Wörgl | Seite 45 | 8. September 2020  
Reichweite: 0

Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik

### Wir sind hier, wir machen uns ein Bild! Damit uns niemand die Zukunft stiehlt! Fotos für den Klimaschutz **LERNWERKSTATT ZAUBERWINKL WÖRGL**

ber 2020 ist die Ausstellung von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Lernwerkstatt Zauberwinkl ist eine freie, private Alternativschule mit Öffentlichkeits-

Nähere Infos unter [www.zauberwinkl.at](http://www.zauberwinkl.at)

ber 2020 ist die Ausstellung von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Lernwerkstatt Zauberwinkl ist eine freie, private Alternativschule mit Öffentlichkeits-

ber 2020 ist die Ausstellung von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Lernwerkstatt Zauberwinkl ist eine freie, private Alternativschule mit Öffentlichkeits-



Foto: Lernwerkstatt



## Klimaschutzprojekt der Lernwerkstatt Zauberwinkl in Wörgl

Kufstein Blick Ausgabe 37-38/2020 | Seite 51 | 16. September 2020  
 Auflage: 25.250 | Reichweite: 73.225

Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik

## Klimaschutzprojekt der Lernwerkstatt Zauberwinkl in Wörgl

Das vom Verein Südwind geförderte EU-Projekt „Get up and Goals“ ermöglichte den Schülern der Lernwerkstatt Zauberwinkl im Alter von sechs bis 15 Jahren im Schuljahr 2019/2020 sich intensiv mit dem Thema Klimawandel auseinanderzusetzen.

Im Rahmen eines theaterpädagogischen Projekts setzten sich die Schüler mit unterschiedlichen Fragestellungen zum Thema Nachhaltigkeit auseinander, wodurch unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungshintergründe sichtbar wurden.

Zusätzlich ist es den Schülern gelungen ihre Gedanken zum Thema Klimawandel fotografisch festzuhalten. Die persönlichen Fotos der Schüler sollen die komplexen Zusammenhänge der Klimakrise begreifbar machen und zur Diskussion und zum Austausch anregen. Präsentiert werden die Fotos vom 17. bis 18. September in der Galerie

am Polylog in Wörgl. Die Vernissage findet am 17. September, von 16.30 bis 21 Uhr statt. Am 18. September ist die Ausstellung von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet, die offizielle Eröffnung findet um 17.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter [www.zauberwinkl.at](http://www.zauberwinkl.at)

Vorschau: Der Verein am Polylog präsentiert seine nächste Ausstellung „Le post è la lerch - Der Ort ist der Raum“ am 25. September, um 19 Uhr. Die Ausstellung ist bis 24. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 16.30 bis 18.30 Uhr, Samstag, 10 bis 13 und 14 bis 16 Uhr.



Foto: Luca Juliano

... ..



**Südwind Filmpreis und die IFFI-Jugendjury**



### IFFI JUGENDJURY

Die Organisatoren des Internationalen Filmfestivals (IFFI, 3. bis 8. November) und Südwind Tirol suchen filmbegeisterte Jugendliche ab 15 Jahren für die IFFI Jugendjury, die den mit 1.000 Euro dotierten Südwind-Filmpreis vergibt. Wer einen Einblick in die internationale Filmwelt – und einen kostenlosen Festivalpass – bekommen will, kann sich bis 19. Oktober per E-Mail an rebekka.torcher@suedwind.at anmelden.

**JETZT  
ANMELDEN!**

ark.at   #sillpark

KUNDEN PARKEN LÄNGER GRATIS   
**1,5 STUNDEN**  
EINKAUFEN WIRD ZUM ERLEBNIS   
**TRENDS, AKTIONEN & MEHR**

**Shoppen wie ich will!**

im  
**SILLPARK**  
WIR HOHEN DIE STADT





### Internationales Film Festival Innsbruck auf Schiene

Kronen Zeitung/Tirol Morgen | Seite 48 | 14. Oktober 2020  
Auflage: 48.678 | Reichweite: 151.000

Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik



Wettbewerbs-Filme und filmhistorische Schätze Vom 3. bis 8. November

## Film Festival Innsbruck auf Schiene

Festivals Internationales Film Festival Innsbruck (IFFI) werden in diesem Jahr auf Schiene. Die Filmfestspiele werden vom 3. bis 8. November in Innsbruck stattfinden. Das Festival wird von der Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik organisiert. Die Veranstaltung wird von der Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik organisiert. Die Veranstaltung wird von der Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik organisiert.

## Trotz Corona findet 2020 IFFI statt Internationales

Beim Internationalen Film Festival Innsbruck (IFFI) werden in diesem Jahr auf Schiene. Die Filmfestspiele werden vom 3. bis 8. November in Innsbruck stattfinden. Das Festival wird von der Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik organisiert. Die Veranstaltung wird von der Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik organisiert. Die Veranstaltung wird von der Südrind - Agentur für Entwicklungspolitik organisiert.



Seit heuer leitet Anna Lading das Film Festival Innsbruck.

Alle weiteren Informationen zum Festival findet ihr unter [www.iffi.at](http://www.iffi.at)



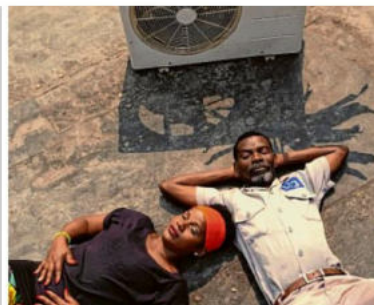
Das Festival ist dieses Jahr anders. Trotzdem veranstalten wir es vor Ort, da sich das Kinoerlebnis nicht durch Virtualität ersetzen lässt!

Anna Lading, Leiterin des IFFI



**Feingefühl für Unbequemes**

Tiroler Tageszeitung/Gesamt | Seite 12 | 9. November 2020  
 Auflage: 81.835 | Reichweite: 279.000  
 Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben.  
 Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik



Der angolansische Spielfilm „Ar Condicionado“ holte den beim Internationalen Filmfestival Innsbruck vergebenen Filmpreis des Landes Tirol. Foto: Genes

# Feingefühl für Unbequemes

**Innsbruck** – Der angolansische Spielfilm „Ar Condicionado“ von Regisseur Tradique wurde beim 29. Internationalen Filmfestival Innsbruck IFFI mit dem Filmpreis des Landes Tirol in Höhe von 5500 Euro ausgezeichnet. Das Feingefühl, mit dem der Film unbequeme und schmerzhaft Themen behandelt, sei außergewöhnlich, begründete die Jury. In „Ar Condicionado“ mündet der Ausfall zahlreicher Klimaanlagen in Luanda in eine wilde Odyssee durch die angolansische Hauptstadt.

Der von der Stadt Innsbruck gestiftete, mit 3000 Euro dotierte Dokumentarfilmpreis ging an „Chão“ von der brasilianischen Regisseurin Camilla Freitas. Die italienisch-indisch-rumänische Koproduktion „A Rifle And A Bag“ erhielt eine Lobende Erwähnung der Jury.

Den von einer Jugendjury vergebenen Südwind-Preis (1000 Euro) erhielt die afghanische Regisseurin Shahrbanoo Sadat für ihren Film „Parwadeshah“.

Wegen des Veranstaltungsverbots zur Eindämmung der

Covid-19-Pandemie konnte 2020 nur eine Auswahl des geplanten Programms online gezeigt werden. Auch die Jurys tagten via Videoschaltung. Die Siegerfilme sollen so bald wie möglich auch im Kino präsentiert werden.

Das 39. IFFI soll von 19. bis 24. Mai 2021 stattfinden. (TT)

## Pino Solanas 1936–2020

**Paris** – Der argentinische Filmmacher Fernando „Pino“ Solanas ist am Freitag im Alter von 83 Jahren in Paris an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Solanas zählte zu den bedeutendsten Regisseuren Lateinamerikas. Sein Debüt „La Hora de los Hornos“ gilt als Klassiker des so genannten „Dritten Kinos“, dem beim heutigen IFFI eine Retrospektive gewidmet gewesen wäre. (jole)



Wir haben wertvolle Tipps, wie du diese Webseite noch besser nutzen kannst. Sieh dir unsere Tipps an, bleib auf dem Laufenden und erreiche mehr Leser.

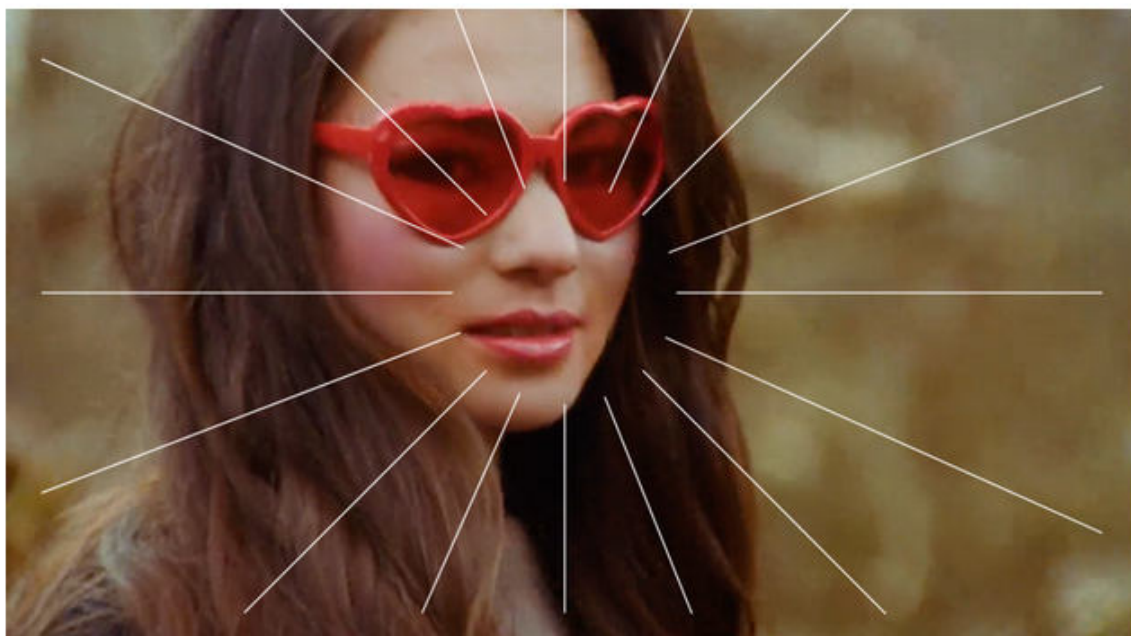
JETZT TIPPS ANZEIGEN...

Bezirksblätter Redaktion Nadine Isser Folgen Feedback

Filmfestival trotz leeren Kinos

Das war das IFFI 2020

9. November 2020, 10:55 Uhr



Ausschnitt aus »Parvarehshah« (»The Orphanage«, 2019) Foto: IFFI hochgeladen von Nadine Isser

Im November fand das Internationale Filmfestival Innsbruck statt, trotz geschlossener Kinos.

Anna Ladinig, die das IFFI letztes Jahr übernahm, hat es heuer nicht leicht. Das IFFI war startklar, doch die Kinos zu. Die Filme wurden trotzdem gezeigt – per Stream. Ladinig sagt: „Das 29. IFFI war in vielerlei Hinsicht eine große Herausforderung. Innerhalb von weniger als einer Woche mussten wir das ganze Festival neu aufstellen. Umso mehr freue ich mich, dass auch die virtuelle Variante so gut angenommen wurde und sogar unsere Erwartungen übertroffen hat. Auch wenn dies kein Ersatz für ein Festival sein kann, so konnten wir doch Film zur Verfügung stellen, die ansonsten in Österreich nicht zu sehen wären und ein Zeichen setzen, dass wir nicht aufgeben.“

Auch die Wettbewerbe wurden durchgeführt: „Uns war es wichtig die Wettbewerbe durchzuführen und die Preise zu vergeben. Ein großer Dank gebührt

TOPLINKS

- BEZAHLTE ANZEIGE** TIROLER QUALITÄTSFLEISCH  
Du hast Lust auf ein ganz besonderes Gustostück? Dann liegst du mit dem Milchkalb bei SPÄR richtig! [Mehr dazu...](#)
- TRAUMJOB GESUCHT?**  
In unserem regionalen Stellenmarkt findest du Jobangebote aus deiner Region! [Gleich reinschauen...](#)
- JETZT ONLINE LESEN**  
Alle Magazine der Bezirksblätter Tirol, wie Jagd in Tirol, Region Tirol oder Hallo Innsbruck finden Sie auch online. [Mehr...](#)

Auch die Wettbewerbe wurden durchgeführt: „Uns war es wichtig die Wettbewerbe durchzuführen und die Preise zu vergeben. Ein großer Dank gebührt hier den Jurys, die trotz der kurzfristigen Änderungen in der letzten Woche neben allen ihren anderen Verpflichtungen Zeit fanden, die Filme zu sichten, zu diskutieren und den Siegerfilm zu küren.“

## Die Gewinnerfilme

### SÜDWINDWETTBEWERB

Die Jugendjury besteht aus Tiroler Schüler\*innen und Lehrlingen, die unter fachkundiger Anleitung über die vier nominierten Filme diskutieren und anschließend autonom den Südwind-Filmpreis in der Höhe von 1.000,00 Euro vergeben. Die entwicklungspolitische NGO Südwind Tirol ist langjährige Partnerin des Festivals und Stifterin dieses Preises.

### SIEGERFILM: PARWARESHGAH - THE ORPHANAGE

### DOKUMENTARFILMWETTBEWERB

In diesem Wettbewerb stehen sechs Dokumentarfilme in Konkurrenz zueinander um den Dokumentarfilmpreis der Stadt Innsbruck, dotiert mit € 3.000,00.

Die Jury bestand aus: Varja Močnik, Arami Ullón und Mona Schwitzer.

### SIEGERFILM: CHÃO - LANDLESS

### SPECIAL MENTION: A RIFLE AND A BAG

### SPIELFILMWETTBEWERB

Sechs Spielfilme sind für den Wettbewerb um den Filmpreis des Landes Tirol nominiert. Der Filmpreis wird von der Tiroler Landesregierung gestiftet und ist mit € 5.500,00 dotiert. Die Jury bestand aus: Doris Posch, Tanja Hladnik, Sigrid Gruber

### SIEGERFILM: AR CONDICIONADO - AIR CONDITIONER

Weitere Nachrichten aus Innsbruck finden Sie [hier](#).

**Du möchtest regelmäßig Infos über das, was in deiner Region passiert?**

Dann melde dich für den meinbezirk.at-Newsletter an.

[GLEICH ANMELDEN](#) 



### Weitere Beiträge zu den Themen

Internationaler Filmfestival Innsbruck

IFFI 2020

**Mein Weg vom Kongo nach Europa**  
**Gespräch mit Emmanuel Mbolela**



Regionauten-Community

Martin Haselwanter

Folgen



Gespräch mit Emmanuel Mbolela

## Mein Weg vom Kongo nach Europa - zwischen Widerstand, Flucht und Exil

14. September 2020, 14:30 Uhr



hochgeladen von [Martin Haselwanter](#)

**Wo?** Haus der Begegnung/ Großes Forum, Rennweg 12, Innsbruck

**Wann?** 22.10.2020, 19:00 Uhr

**Was?**

Emmanuel Mbolela (Autor und Menschenrechtsaktivist) musste als junger Student aus seiner Heimat flüchten, weil er sich im Widerstand gegen die Diktatur von Mobutu engagierte. Quer durch die Sahara gelangte er bis nach Marokko, wo er eine Organisation subsaharischer Geflüchteter mitbegründete - denn Gewalt und Ausbeutung waren während der Flucht allgegenwärtig. Nach vier Jahren kann er nach Europa einreisen, momentan lebt er in Frankreich. 2015 wurde Mbolelas erstes Buch „Mein Weg vom Kongo nach Europa“ veröffentlicht.

Am 22. Oktober berichtet Emmanuel Mbolela im Gespräch mit Frauke Schacht (Fluchtpunkt) über seine Fluchterfahrungen, aber auch über globale Zusammenhänge und neokoloniale Ausbeutung sowie über die politische Organisation afrikanischer Flüchtlinge.

Deutsche Übersetzung: Alexander Behr

Moderation: Frauke Schacht

Es freut uns zu sagen – bei der Veranstaltung ist keine Maske zu tragen – der Raum ist groß genug – dass man sie runter tut.

Wir bitten um unverbindliche Anmeldung unter [tirol@suedwind.at](mailto:tirol@suedwind.at).

Bei der Veranstaltung bitten wir um die freiwillige Angabe Ihrer Kontaktdaten.

Wir behalten uns vor, die oben genannten Sicherheitsvorkehrungen bei der Veranstaltung an veränderte Vorgaben des Bundes/Landes/Veranstaltungsortes anzupassen.

**SDGs**

Die Veranstaltung findet im Kontext der Realisierung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (den Sustainable Development Goals - SDGs) der UNO statt. Besonderes Augenmerk wird auf Ziel Nr. 1 (Keine Armut), Ziel Nr. 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), Ziel Nr. 10 (Weniger

Bundes/Landes/Veranstaltungsortes anzupassen.

#### SDGs

Die Veranstaltung findet im Kontext der Realisierung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (den Sustainable Development Goals - SDGs) der UNO statt. Besonderes Augenmerk wird auf Ziel Nr. 1 (Keine Armut), Ziel Nr. 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), Ziel Nr. 10 (Weniger Ungleichheiten) und Ziel Nr. 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) gelegt.

Eine Veranstaltung von Südwind Tirol in Kooperation mit der Universität Innsbruck, der Plattform Bleiberecht, Radio Freirad, Fluchtpunkt und dem Verein Sahel Tirol.



Gefällt **0** mal

---

cba

entdecken sendereihen stationen anmelden

The screenshot shows a web player for a radio broadcast. At the top left, it says 'BEITRAG' and 'Mein Weg vom Kongo nach Europa – Gespräch mit Emmanuel Mbolela'. Below that, it indicates 'SENDEREIH'E' and 'Sondersendungen auf FREIRAD – Freies Radio Innsbruck'. There are icons for volume, play, and download. To the right is a video thumbnail showing two men in a studio setting. Below the video is a large audio waveform with a play button in the center. At the bottom of the waveform, there is a progress bar showing '00:00' and a download icon with '65:36' next to it. Below the main player are four smaller audio waveform thumbnails, each with a play button.

**Emmanuel Mbolela** musste aufgrund seines politischen Engagements gegen das Kabila-Regime als junger Ökonomiestudent aus seiner Heimat flüchten. Die brutale staatliche Repression zwang ihn in die Flucht. Quer durch die Sahara gelangte er bis nach Marokko, wo er eine Organisation subsaharischer Geflüchteter mitbegründete – denn Gewalt und Ausbeutung waren während der Flucht allgegenwärtig. Nach vier Jahren kann er in die Niederlande ausreisen, als neue Erfahrung erwiesen sich dort die extrem ausbeuterischen Arbeitsbedingungen, denen vor allem migrantische Arbeitskräfte unterliegen.

Momentan lebt Mbolela in Frankreich, sein erstes Buch „[Mein Weg vom Kongo nach Europa](#)“ wurde 2015 veröffentlicht. Mbolela ist im Netzwerk *Afrique Europe Interact* aktiv, das afrikanische und europäische Basisinitiativen vereinigt, gerade aktuell ist eine Solidaritätskampagne für subsaharische Frauen in Marokko, wo Geflüchtete ein Frauenhaus aufgebaut haben.

Darüber, über seine Flucht aus dem Kongo sowie über globale Zusammenhänge und neokoloniale Ausbeutung berichtet Emmanuel Mbolela bei einer aufgezeichneten Online-Veranstaltung am 22.10.2020.

Deutsche Übersetzung: **Alexander Behr** (Journalist)

Moderation: **Frauke Schacht** (Obfrau Fluchtpunkt)

Aufnahme und Schnitt: **Filip Malenica** (FREIRAD)

Eine Veranstaltung von Südwind Tirol in Kooperation mit der Universität Innsbruck, der Plattform Bleiberecht, FREIRAD, Fluchtpunkt und dem Verein Sahel Tirol.

MEDIENINHABER\*IN

FREIRAD

[Für E-Mail Adresse klicken](#)  
[Zum Userprofil](#)

PRODUZIERT  
22. Oktober 2020

VERÖFFENTLICHT  
01. Februar 2021

REDAKTEUR\*INNEN  
FREIRAD

THEMA  
Politik > MigrantInnen

TAGS  
afrique-europe-interact, Aktivismus, Ausbeutung, Buch, Emmanuel Mbolela, Empowerment, Flucht, Fluchtgrund, Fluchtpunkt, Freirad, Globalisierung, Kabila, Mein Weg vom Kongo nach Europa, Migration, Plattform Bleiberecht, Repression, Südwind Tirol, Universität Innsbruck, Verein Sahel Tirol

SPRACHEN  
Deutsch, French

**Gütesiegel und  
Stadtrundgänge „Ethischer Konsum“**





**Wer kontrolliert die Gütesiegel?**

20er - Die Tiroler Straßenzeitung | Seite 10 | 6. Oktober 2020  
Reichweite: 0

Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik



10 DOSSIER  
**WER KONTROLLIERT DIE GÜTESIEGEL?**

OKTOBER 2020  
NR. 218

**Schöne Pickerl, bunte Siegel und Zertifizierungen verkünden vom Supermarktregal aus eine bessere Welt. Wer schaut, ob die Siegel auch halten, was sie versprechen?**

**G**ütesiegel sind zunächst einmal ein, im wahrsten Wortsinn, gutes Zeichen. Denn sie geben Verbrauchern ein Gefühl dafür, welche Produkte bestimmte Kriterien und Qualitätsstandards erfüllen – und welche weniger.

Ein Siegel kann mir Auskunft darüber geben, ob die Milch von einer Kuh kommt, die auf grüner Wiese weidet, oder von einer Kuh, die den Stall nie von außen sieht. Zumindest in der Theorie. In der Praxis geben immer mehr Verbände, Initiativen und Unternehmen neue Siegel heraus – teils mit wenig transparenten Standards und Kontrollmechanismen. Das hat zu einem regelrechten Wildwuchs an Gütesiegeln geführt, kritisierte zuletzt der österreichische Rechnungshof. „Für die Verbraucher ist es sehr, sehr schwierig geworden, Siegel auf ihre Qualität hin zu beurteilen“, bestätigt Caroline Sommeregger von Südwind Tirol. „Welche Kriterien sind für Gütesiegel relevant? Und wie fundiert ist das Siegel? Viele sind bei genauerem Hinschauen mehr Schein als Sein.“

Gemeinsam mit Global 2000 hat Südwind vor einigen Jahren einen groß angelegten Siegel-Check durchgeführt. Die NGOs haben die Glaubwürdigkeit der Siegel auch anhand der Gütekontrollen untersucht. „Werden die Kontrollen von unabhängigen Stellen durchgeführt? Finden sie regelmäßig statt? Laufen sie anonym ab? Die Antworten auf diese Fragen sagen viel über die Fundiertheit eines Siegels aus“, so Sommeregger. Es sei natürlich etwas anderes, ob ein Erntehelfer auf einer Plantage vor seinen Vorgesetzten befragt wird, oder die Gelegenheit bekomme, anonym und frei zu sprechen. Südwind hat vor allem Gütesiegeln im Fokus, die Produkte des globalen Südens wie Kaffee, Bananen und Kakao kennzeichnen. Hier spielen Sozialstandards und fairer Handel eine wichtige Rolle, etwa Arbeitsschutz und Weiterbildungsangebote für Erntehelferinnen oder ein garantierter Mindestpreis pro Kilo.

Entzogen werden Bio-Zertifikate nur selten. Aber auch bei typisch österreichischen Lebensmitteln gibt es enorme Qualitätsunterschiede. Und die Siegel lassen viel Interpretationsspielraum zu. Einer, der den Bio-Betrieben ganz genau auf die Finger schaut, ist Simon Margreiter, Kontrollstellenleiter bei Austria Bio Garantie in Tirol. „Wir zertifizieren und kontrollieren nach dem Vier-Augen-Prinzip.“ Jeder Bio-Betrieb werde einmal jährlich durchleuchtet. „Auch wir als Zertifizierungsstelle werden auf Herz und Nieren geprüft“, sagt Margreiter. Und: „Uns liegt daran, das Versprechen der Bio-Landwirtschaft zu wahren.“ Die Austria Bio Garantie stellt als unabhängige Zertifizierungsstelle nicht nur das EU-Bio-Siegel aus, sondern zertifiziert auch im Namen von Bio Austria, Zurück zum Ursprung (Hofer) und Bio vom Berg (MPreis). Viele Kontrollen würden unangemeldet durchgeführt, erklärt Margreiter, und es komme immer wieder vor, dass höhere Sanktionsstufen ausgesprochen werden. Dass ein Zertifikat ertzogen wird, sei dann aber doch selten, gesteht er. „Wir wollen nicht wie der Ortspolizist auftreten und nur immer sagen, was alles nicht geht. Wir kommunizieren auf Augenhöhe mit den Betriebsführern und legen Verbesserungen nahe.“ Zumindest im Bio-Bereich verstehe das Gros der Tiroler Betriebe sein Handwerk.

Viele Begriffe sind gesetzlich nicht geschützt. Global 2000 und Südwind kritisieren, dass viele heimische Siegel noch kaum Richtlinien zu fairen Arbeitsbedingungen vorgeben. Der Rechnungshof streicht in seinem Bericht vor allem jene Siegel positiv hervor, die auf einer gesetzlich geregelten Grundlage fußen. Das sind die AMA-Siegel (kontrolliert von der Agrarmarkt Austria) sowie jene Siegel, die auf der EU-Bio-Verordnung beruhen. Sommeregger empfiehlt, bei Produkten aus dem globalen Süden auf die Siegel „Fairtrade“ und „EZA“ zu achten. Die wichtigsten Bio-Erkennungszeichen am heimischen Markt sind das EU-Bio-Logo mit dem grünen Blatt, das AMA-Biozeichen sowie das Bio Austria Siegel. Nicht zu vergleichen mit dem geschützten Bio-Begriff und völlig ungesichert sind dagegen Versprechen wie „aus naturnahem Anbau“, „aus umweltgerechter Landwirtschaft“ oder „kontrollierter Anbau“. Denn kontrolliert werden solche Behauptungen in Wahrheit nicht.

THERESA GIRARDI

**WO kauft man fair ein?**

Südwind bietet Stadtrundgänge zu ethischem Konsum für Jugendliche und Erwachsene an. Anmeldungen sind für Innsbruck, Imst, Wörgl und bald auch Schwaz möglich, unter: [www.suedwind.at](http://www.suedwind.at)

**Gibt es die italienische Bio-Mafia?**

**J**a, sagt Gian Carlo Caselli von der Beobachtungsstelle für Kriminalität in der italienischen Landwirtschaft und Lebensmittelherzeugung.

Die sogenannte Agromafia habe seit 2007 sukzessive Land aufgekauft, Landwirtschaftsbetriebe unterwandert und ganze Erzeugungszweige zu kontrollieren begonnen. Laut eines Berichts, den

die Beobachtungsstelle mit dem größten italienischen Landwirtschaftsverband Colèretti Anfang letzten Jahres veröffentlichte, besagt, dass sich die agronomischen Einkünfte zwischen 2011 und 2018 verdoppelt hätten – bei Umsätzen von 24,5 Milliarden Euro allein im Jahr 2018. Neben Geldwäsche, Erpressung und illegalen Schlachtungen sei insbesondere der Betrug mit Bio-Lebensmitteln lukrativ.

Falsch deklarierter Weizen wurde bis zu dreimal teurer vermarktet. Auch gepanschtes Olivenöl, falsch zertifizierter Mozzarella und Wein wurden nachgewiesen. Die Fälschung von Produkten sei mittlerweile das zweitlukrativste Business krimineller Strukturen in der EU – gleich nach dem Drogenhandel, so Chris Vansteenkiste von Europol. Auch Tirols Läden sind gefüllt mit Produkten

aus italienischem Anbau, unser Nachbarland ist nach Frankreich und Deutschland der drittgrößte Agrarproduzent der EU. Die Corona-Krise hat darin nichts geändert, schreibt Mafia-Beobachter Caselli in einem Artikel im Frühjahr. „Während Italien unter einem wirtschaftlich-finanziellen Schock leidet, ist die Krise für die Mafia ein fruchtbarer Boden.“

THERESA GIRARDI

**Der Südwind Schoko-Check zu Ostern**



Tiroler Tageszeitung

A PRODUCT OF APA-DEFACTO  
[CLIPPING]  
SERVICE

## Nur wenige Schokohasen nachhaltig

Tiroler Tageszeitung/Gesamt | Seite 24 | 27. März 2020  
Auflage: 88.562 | Reichweite: 281.000  
Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben.  
Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik



Schoko-Osterhasen wurden unter die Lupe genommen. Foto: APA

## Nur wenige Schokohasen nachhaltig

**Wien** – Schoko-Osterhasen gehören zu Ostern wie hartgekochte Eier. Aufgrund der Corona-Krise statten manche Hersteller ihre Produkte sogar mit Mundschutz aus. Obwohl die Schokohasen zumeist gleich aussehen, sind nicht alle sozial und ökologisch nachhaltig. Nur fünf von 26 getesteten Produkten wurden von den Organisationen Südwind und Global 2000 zu Testsiegern gekürt. Wie im vergangenen Jahr haben auch heuer „Favorina Bio Organic Osterhase“ von Lidl, „Natur aktiv Bio Confiiserie Osterhase“ von Hofer, „Natur pur Bio Osterhase“ von Spar, „Schönenberger Veganer Schoko-Osterhase“ von Denn's und der „EZA Osterhase aus biologischer Milkschokolade“ sehr gut abgeschnitten. (APA)

**Südwind-Literaturpakete**



## Markt- & Schulbücherei jen.buch (1/2)

Amtsblatt Jenbach | Seite 8, 9 | 13. März 2020  
Reichweite: 0

Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik

# Markt- & Schulbücherei jen.buch

bedankt sich bei fleißigen Lesern

Das Team der Markt- und Schulbücherei jen.buch lud am 30. November 2019 zur alljährlichen **Bücherweihnacht** ein. Zuerst konnten die Kinder Geschenksäckchen basteln, danach wurde es spannend beim Bilderbuchkino - Büchereileiterin Michaela verzauberte zusammen mit Mirjam die Kinder und ihre Eltern mit einer wunderbaren Weihnachtsgeschichte. Anschließend konnten die Kinder schließlich noch Kerzen gestalten. Für alle stand hausgemachter Punsch und köstliche Weihnachtskekse bereit. Besonders beliebt war auch der Bücherflohmarkt mit Helga.

Das Team möchte sich ganz herzlich bei allen fleißigen Leserinnen und Lesern für ihre Treue bedanken. Aus der **Jahresstatistik 2019** konnten wir entnehmen, dass über 800 aktive Leserinnen und Leser regelmäßig den Verleih nutzten. Wir durften in diesem Jahr über 13.000 Besuche zählen. Auch die 150 Veranstaltungen wurden mit insgesamt knapp 3.000 Besuchern sehr gut angenommen. Die Markt- und Schulbücherei jen.buch verfügt derzeit über einen Bestand von über 10.000 Medien. Besonders erfreulich ist, dass wir im letz-



Bücherweihnacht bei jen.buch

ten Jahr, trotz des Trends hin zu mehr E-Readern, 27.500 Entlehnungen verbuchen konnten.

Im Frühling stehen wieder einige Programmhilights auf unserem Kalender. Zum einen findet man auf den beiden aktuellen **Thementischen zur UN-Agenda 2030** zu den Zielen 11 - "Nachhaltige Städte und Gemeinden" und 12 - "Nachhaltiger Konsum und Produktion" wieder viele interessante Bücher und Filme, ergänzt durch Medien der Nord-Süd-Bibliothek von **Südwind Tirol**.

Zur großen Freude vieler Kinder ist die Lieferung der neuen Tonies eingetroffen. Seit Ende Februar



## Markt- & Schulbücherei jen.buch (2/2)

Amtsblatt Jenbach | Seite 8, 9 | 13. März 2020  
Reichweite: 0

Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik

stehen knapp 30 neue Geschichten, Hörspiele und Lieder für begeisterte **Tonie-Fans** zum Verleih bereit.

Am 26. März ist der österreichische Vorlesetag. In der Markt- und Schulbücherei jen.buch heißt es daher: „Eine Bücherei zum Gruseln – Entdecke mit uns die Welt der Monster im Bilderbuch“. In Kooperation mit Mirjam Dauber (Blätterwald) findet von 15.30 bis 17.00 Uhr ein besonderer Bücherworkshop statt. Du magst Ungeheuer und freust dich, wenn es beim Vorlesen etwas schaurig wird? Dann bist du genau richtig bei unserem Bilderbuch-Nachmittag. Gemeinsam tauchen wir ein in Vorleseabenteuer und haben dabei besondere Bücher im Gepäck: Vom kleinen Louis, den sich der fiese Schluckster schnappt bis hin zur mutigen Mathilda, die sich auf die Suche nach ihrem ganz persönlichen Monster macht. Doch auch wenn es in unseren Geschichten manchmal etwas unheimlich wird: zum Schluss gibt es garantiert ein Happy End! Und nicht nur das: nach dem anschließenden Basteln darf auch ein kleiner Monstersnack nicht fehlen. Herzlich willkommen sind Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren mit Begleitung.



Filme und Bücher zur UN-Agenda 2030

Anmeldung: bis Dienstag, 24. März 2020, Achtung: limitierte TeilnehmerInnenzahl.

Am 23. April 2020 ist der **Welttag des Buches**. Am Tag darauf findet in der Markt- und Schulbücherei jen.buch daher wieder ein spezieller Bücherflohmarkt mit Helga statt. An diesem Tag gibt es handbemalte jen.buch-Stofftaschen. Weitere Flohmarkttermine sind am 29. Mai und am 26. Juni, jeweils von 16 bis 19 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dagmar Knoflach-Haberdtz / jen.buch

**40 Jahre Südwind**



### 40 Jahre Südwind Tirol

Tiroler Land | Seite 27 | 13. Februar 2020  
Reichweite: 0

Südwind - Agentur für Entwicklungspolitik



## 40 Jahre Südwind Tirol

Seit 40 Jahren setzt sich die entwicklungspolitische Organisation Südwind für globale Gerechtigkeit ein. Am 10. Dezember 2019 beging sie dieses Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Südwind machte dabei seine vielfältige Informations- und Bildungsarbeit sichtbar. Viele UnterstützerInnen und VertreterInnen namhafter Initiativen kamen zum Fest in die Südwind-Räumlichkeiten in der Innsbrucker Leopoldstraße, feierten mit und gratulierten. Auch LHStv<sup>in</sup> Ingrid Felipe (Mitte) freut sich über die langjährige Arbeit des Vereins: „Südwind leistet einen großartigen Beitrag zur Kultur der Achtsamkeit: mit Kampagnen für faire Bedingungen in der Bekleidungsindustrie oder Projekten im Bildungsbereich bis hin zur Tiroler Nachhaltigkeitsmesse ÖKO FAIR.“

